

Pressebüro Siegfried Gabrielli  
A-6800 Feldkirch, Postfach 96

Tel. 05522 / 29490, Fax 05522 / 29145

Feldkirch, 25. September 1990

HONORARFREI

Belegexemplar

erbeten. Danke!

Liechtenstein: Die 160. Stimme

Kunstedition anlässlich der Aufnahme Liechtensteins in die UNO

Der liechtensteinische Künstler, Roberto Altmann, hat anlässlich der Aufnahme des Fürstentums Liechtenstein in die Vereinten Nationen eine 32-teilige Siebdruck-Edition geschaffen. Die 11-farbigen Siebdrucke wurden in 300 Exemplaren, numeriert und vom Künstler signiert, aufgelegt. Mit dieser künstlerischen Gestaltung wurde die Bedeutung des UNO-Beitrittes für das Fürstentum Liechtenstein dokumentiert. Die Nummer 1 dieser Ausgabe erhielt am Tag der Aufnahme-Zeremonien der Fürst von Liechtenstein, Hans Adam II., vom Künstler überreicht.

Der komplette Titel dieser Kunstedition, "Fürstentum Liechtenstein - die 160. Stimme im Konzert der Nationen - metagraphische Fiktion", weist auf das Anliegen des Künstlers hin. Dieser hat die Präambel der Charta der Vereinten Nationen als Grundlage für die Original-Siebdrucke verwendet. Die 12 x 20 cm großen Siebdrucke enthalten unterschiedliche Symbole und Darstellungen, die das Fürstentum Liechtenstein mit der UNO in Verbindung bringen. Im Mittelpunkt steht dabei die Silhouette des Schlosses Vaduz, aber auch - stilisiert und teils naturalistisch - die kartographische Darstellung des Fürstentums Liechtenstein auf der Weltkugel. Gleichzeitig ist der erwähnte Charta-Text der UNO ein immer wiederkehrendes Merkmal der Siebdrucke.

Die in San Francisco am 26. Juni 1945 abgeschlossene Charta der UNO wird in allen wichtigen Weltsprachen als Vorlage für Siebdrucke verwendet und zitiert. Bemerkenswert dabei ist eine Stelle am Beginn des Textes, in der es heißt: "Wir, die Völker der Vereinten Nationen, fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren,

./.

Pressebüro Siegfried Gabrielli  
A-6800 Feldkirch, Postfach 96  
Tel. 05522 / 29490, Fax 05522 / 29145

Blatt 2

Die 16. Stimme

die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat, unseren Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit, an die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie von allen Nationen, ob Groß oder klein, erneut zu bekräftigten."

Die Bedeutung des UNO-Beitrittes Liechtensteins wurde durch die Anwesenheit von Regierungschef Hans Brunhart und seines Stellvertreters, Dr. Herbert Wille sowie Vertretern des Landtages unterstrichen. Seitens der liechtensteinischen Delegation wurde nicht nur ein Bekenntnis zu den Grundsätzen der UNO abgelegt, sondern das Engagement des kleinen Landes in den Bereichen Entwicklungshilfe und in Bildungsfragen hervorgehoben.

Mit dem UNO-Beitritt sind die langjährigen Bemühungen des Fürstentums Liechtenstein, die bis in die 60er Jahre zurückreichen, erfolgreich abgeschlossen worden. Neben diplomatischen Aktivitäten im Hinblick auf die Eigenstaatlichkeit des Fürstentums - bei unveränderter wirtschaftlicher Verflechtung mit der Schweiz - war es der Regierende Fürst Hans Adam II., der immer wieder die UNO-Aufnahme als wichtigen Schritt in der Entwicklung des Landes bezeichnete.

Die Kunstedition von Roberto Altmann ist im Apeiros Verlag, Vaduz, erschienen. Den Vertrieb und Verkauf im In- und Ausland hat der "Verlag Robert Allgäuer", Schalunstr. 17, FL-9490 Vaduz, übernommen.